

# UC4 Energiedatenprovider für Smart City(zen)

**Der „Datentopf“ des Netzbetreibers wird sowohl als betrieblicher Mehrwert als auch als Chance für externe Aktivitäten verstanden. Entsprechend können Datenbestände aufbereitet oder in Rohform unterschiedlichen Anspruchsgruppen zur Verfügung gestellt werden, um einen Mehrwert für ein Unternehmen der Stadt Wien zu generieren.**

## Ausgangssituation und Projektbeschreibung

ICT ist für einen modernen Netzbetreiber als Querschnittsthema zu sehen. Entsprechend dieser ubiquitären Funktion sind zum Effizienz- und Effektivitätserhalt standardisierte Vorgehensweisen zu definieren.

Folgende Themenbereiche ergeben sich:

**Externes Beispiel 1:** Daten werden vom Netzbetreiber den städtischen Funktionen (bspw. Energieraumplanung) zur Verfügung gestellt.

**Externes Beispiel 2:** Der Verteilnetzbetreiber stellt anonymisierte Daten vertrauenswürdigen App-Entwicklern zur Verfügung, um den Smart City(zen) Gedanken zu fördern.

**Internes Beispiel:** Der Netzbetreiber stellt für Arbeiten in unterschiedlichen Fachbereichen Daten zur effizienten Prozesserledigung zur Verfügung. Nachdem sich die Umfeldbedingungen für die einzelnen Fachbereiche durch die Dekarbonisierung des Energiesystems laufend ändern, kommt der Bereitstellung der wesentlichen Daten zum richtigen Zeitpunkt um richtige Entscheidungen treffen zu können eine sehr hohe Bedeutung zu.

## Ziele

- Datenbereitstellung zur Unterstützung von Unternehmensfunktionen
- Steigerung der Effizienz und Qualität in den Kernaufgaben der Wiener Netze
- Einhaltung der hohen Maßstäbe an die Versorgungssicherheit der Wiener
- Ohnehin bestehende ICT-Systeme als unternehmerische Möglichkeit
- Sichere und selbstbestimmte Datenbereitstellung auch für Dritte
- Aktiver Anteil am Smart City Gedanken

## Testbed und notwendige Technology Streams

Im bestehenden ASCR-Testbed können die dargestellten Fragestellungen überwiegend ohne zusätzliche Anpassungen umgesetzt werden. Das bestehende Testfeld dient weiterhin als Datenlieferant und Versuchsgebiet für physische Maßnahmen. Die ASCR-Umwelt soll um laufende Projekte (bspw. Smart Metering) mit Daten und Erkenntnissen erweitert werden. Zusätzliche Sensorik in Bestandsobjekten zur Praktikabilitätsprüfung sind geplant.

Die Daten und Erfahrungen aus der Forschungsumgebung sind auf unterschiedlichen Ebenen mit WN-Produktiv-Daten

zu verbinden, um externe/interne Mehrwerte darzustellen. Entsprechend den Zielsetzungen dieses Use Cases werden folgende Technologie Streams des Industriepartners in Anspruch genommen:

**T1** Methods for User and Processing Integration

**T4** Edge Computing and Cloud Connectivity

**T6** Urban data analytics

## Nutzen für Stakeholder

Der Datenbestand von Stadtwerke-Unternehmen und von Netzbetreibern im speziellen, liegt derzeit in den einzelnen Unternehmen brach und wird nicht vorteilbringend genutzt. Der Nutzen dieses Use Case liegt darin, diese „Datentonne“ zu einem „Datenschatz“ zu verwandeln. Zu erwarten ist, dass damit völlig neue interne und externe Mehrwerte entstehen.

- Vorhandene Datenbestände können als unternehmerische Chance (vom Netzbetreiber) verstanden werden.
- Geforderte Datenbereitstellungen (bspw. Energie- und Raumplanungsunterstützung) erfolgen selbstbestimmt.
- Verteilnetzbetreiber als Teil einer Smart City fördert das positive Unternehmensbild.
- Ein transparentes Daten-Ecosystem verlangt einen sauber geordneten Datenbestand. Diese Notwendigkeit ist gleichzeitig die Chance Daten aus Effizienzgründen zu rationalisieren.

### Projektinfos

# UC4

### Involvierte Gesellschafter

Wiener Netze, Siemens, Wien Energie

### ASCR-Forschungsbudget UC1–4

1.888.500 EUR

### Geplantes UC1–4 Gesamt-Forschungsbudget

1.970.500 EUR

### Förderprojektteilnahme

PoSyo

### Kontaktdaten

**Roman Tobler** [roman.tobler@wienernetze.at](mailto:roman.tobler@wienernetze.at)

**Wiener Netze GmbH · Erdbergstraße 236 · 1110 Wien**